

KAMPA AG, Minden/Westfalen
Wertpapier-Kenn-Nummer: 626910
Zwischenmitteilung gem. § 37x WpHG

KAMPA AG baut 205 Häuser in den ersten drei Monaten

Auftragslage nach dem Ende aller Vorzieheffekte unbefriedigend

Minden. 10. Mai 2007. Im ersten Quartal 2007 hat die KAMPA AG (Minden) so viele Häuser gebaut wie schon lange nicht mehr: 205 in drei Monaten, das sind 71 mehr als im Vorjahr. Die Freude hält sich jedoch in Grenzen, denn gleichzeitig wirkte sich das Ende aller Vorzieheffekte negativ auf den Auftragseingang aus.

Trotz der hohen Zahl gebauter Häuser ergab sich mit einem Umsatz von 23,5 Mio. Euro nur ein Plus von 2,1 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Grund: Zugunsten der Kunden wurden zum Jahresende 2006 fertig gestellte Gewerke aufgrund der Mehrwertsteuererhöhung vorzeitig abgerechnet. Diese summierten sich laut Vorstandsvorsitzenden Elmar Schmidt auf 22 Mio. Euro. Dank des hohen Bauvolumens fiel der im Eigenheimbau übliche Fehlbetrag des ersten Quartals mit 4,2 Mio. Euro spürbar niedriger aus als im Vorjahr (-5,2 Mio.).

Der Auftragseingang lag im ersten Quartal bei 40 Mio. Euro. Das entspricht einem Minus von 31,5 Prozent gegenüber dem ungewöhnlich starken ersten Quartal des Vorjahres. Zum Quartalsende betrug der Auftragsbestand 146,5 Mio. Euro (Vorjahr 190,7 Mio.). Bei einzelnen Marken schließt Schmidt Unterauslastungen im weiteren Jahresverlauf nicht aus. Zum 31.3.2007 beschäftigten die Unternehmen der KAMPA-Gruppe 975 Mitarbeiter (Vorjahr 998). Die Investitionen summierten sich Ende März auf 0,9 Mio. Euro gegenüber 0,5 Mio. Euro in 2006.

Aufgrund des unbefriedigenden Auftragsvorlaufs rechnet Schmidt in seinem Ausblick mit einem deutlich verringerten Umsatz und Ergebnis. Schmidt: „Wir hatten wie die gesamte Branche für 2007 bereits negative Auswirkungen aus dem Ende aller Vorzieheffekte eingeplant. Aber die anvisierten 175 Mio. Euro Jahresumsatz liegen jetzt eher am oberen Rand unserer Erwartungen.“

Wie Schmidt abschließend berichtete, verfügt die neue Mehrheitsaktionärin Blitz F05-417 GmbH, eine 100-prozentige Tochter der Triton Fund II L.P., seit Anfang Januar 2007 über 62,8 Prozent der KAMPA-Aktien. Anfang Februar wurde ein neuer Aufsichtsrat gewählt: Michael Wilkens

(Vorsitzender) löste Wilfried Kampa ab. Dr. Michael Klein (stv. Vorsitzender), Sven Gunnar Schough, Michael Busch und die Arbeitnehmervertreter Wilfried Kranepuhl und Michael Böhs sind weitere Mitglieder. Anfang März wurde eine Kapitalerhöhung realisiert. Dadurch flossen der KAMPA AG 7,4 Mio. Euro Emissionserlös zu. Die Summe soll, so Schmidt, für die Finanzierung weiteren Wachstums eingesetzt werden.

Die vollständige Zwischenmitteilung mit der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Kapitalflussrechnung und dem Eigenkapitalpiegel finden Sie auch im Internet unter www.kampa-ag.de.

Ansprechpartner:

KAMPA AG
Abteilung Investor-Relations
Fon +49(0)571-9557-228